

Erzbischöfliches Gymnasium Marienberg Neuss – Schutzkonzept

Das vorliegende Schutzkonzept ergänzt das Rahmenkonzept „Wir machen uns stark! Institutionelles Schutzkonzept für die Katholischen Schulen in Freier Trägerschaft des Erzbistums Köln“ vom 01.02.2018 um die schulspezifischen Besonderheiten unserer Schule.

Das Institutionelle Schutzkonzept liegt allen am Schulleben Beteiligten (Schülerinnen, Eltern, lehrendes sowie nicht-lehrendes Personal) vor.

Das Schutzkonzept des Gymnasiums Marienberg bildet hierzu eine Ergänzung, die sich insbesondere auf zwei Themenfelder konzentriert:

- Maßnahmen zur Stärkung von Minderjährigen am Gymnasium Marienberg
- Beratungs- und Beschwerdewege am Gymnasium Marienberg

Stand 03/2020

Das Schutzkonzept unterliegt einer stetigen Überarbeitung und Anpassung.

I. Maßnahmen zur Stärkung von Minderjährigen am Gymnasium Marienberg

1. Übersicht über die Maßnahmen zur Stärkung von Minderjährigen an unserer Schule

Klasse 5	Prävention Internetmobbing FIT-Unterricht	Umfang: 1 Schultag, in Kooperation mit der Initiative Eltern und Medien NRW Teambildung, koop. Spiele; Verantwortung übernehmen; Konflikte lösen; Argumentieren und diskutieren	
Klasse 6	Klassenfahrt: Festigung der Klassengemeinschaft sowie Gruppenpädagogik Präventionstheater „Respekt für dich“ gegen sex. Übergriffe	Umfang: 3 Tage Umfang: ½ Schultag, in Kooperation mit dem Verein „Zartbitter“	Kosten: ca. 140€
Klasse 7	Prävention Ess-Störungen („Klang meines Körpers“) Prävention „Gefahren im Internet“	Umfang: 1 Schultag, in Kooperation mit Werkstatt Lebenshunger e.V. Umfang: 3 Schulstunden, in Kooperation mit der Kreispolizeibehörde	
Klasse 8	Selbstbehauptungs-training (in Kooperation mit dem Polizeisportverein Neuss)	Umfang: etwa 10 Abendtermine	kostenpflichtig
Klasse 9	Klassenfahrt: Abschluss der Sek. I Jugend debattiert Prävention „Ich will keine Opfer sein“ Prävention „Die „Loverboy“- Methode - junge Beziehungen (was erwarte ich...)“ Kriminelle Verführer im Netz	Umfang: 5 Tage Umfang: 2-4 Schultage Umfang: 3 Schulstunden, in Kooperation mit dem Kriminalkommissariat Prävention und Opferschutz Umfang: 1 Schulstunde, in Kooperation mit der Frauenberatungsstelle in Neuss	Kosten: ca. 275€ Kostenlos Kosten: ca. 50€ pro Klasse

Stufe EF	Tage religiöser Orientierung; Sozialpraktikum	Umfang: 4 Tage Umfang: 3 Wochen	Kosten: ca. 80€
Stufe Q1	Projekttag Verkehrserziehung („Crash-Kurs“)	Umfang: 1 Schultag, in Kooperation mit der Kreispolizeibehörde	
Stufe Q2	Besinnungstag vor Beginn der Prüfungsphase	Umfang: 1 Schultag	

Ergänzung der o.g. Maßnahmen:

- Jgst. 5: Elternabend zur Prävention Internetmobbing durch Fachleute
- Jgst. 6: Elternabend zur Prävention Internetmobbing wird erneut angeboten
- Jgst. 6: indiv. Elternabende zur päd. Ausrichtung der Klassenfahrt
- Jgst. 7: Elternabend zur Ausstellung „Klang meines Körpers“ durch Fachleute
- Jgst. 7: Elternabend zur Prävention „Gefahren im Internet“ durch Fachleute der Polizei
- Jgst. 8: Elternabend vor Beginn des Selbstbehauptungstrainings mit Fachleuten der Polizei
- Jgst. 9: Elternabend zur Prävention „Ich will kein Opfer sein“
- Jgst. EF: Evaluation der Tage religiöser Orientierung
- Jgst. EF: Vorbereitung des Sozialpraktikums durch einen Projekttag, Nachbereitung durch Praktikumsberichte und deren Evaluation
- Jgst. Q1: Vorbereitung des Verkehrserziehungstages („Crash-Kurs“) sowie dessen Evaluation
- Jgst. Q1: Nachbereitung „Crash-Kurs“ durch Fachleute der Kreispolizei ein halbes Jahr später
- Vertiefung im Unterricht aller Maßnahmen (z.B. durch Klassenlehrer bzw. Stufenleiter, Religionslehrer, Biologielehrer, FIT-Unterricht je nach Bedarf und Maßgabe)
- Schüleraustausche (Frankreich, GB, USA, Australien, Israel): neue Perspektiven kennen lernen, das eigene Denken kritisch reflektieren, Möglichkeiten und Grenzen des Miteinanders erfahren; Mut, den eigenen Standpunkt zu vertreten, Möglichkeiten des Dialogs erleben
- Fortbildungen im Kollegium: betrifft vor allem die systemischen Beratungslehrerinnen, die regelmäßig an Maßnahmen teilnehmen sowie regelmäßige obligatorische Fortbildungsveranstaltungen des gesamten Lehrerkollegiums zur Präventionsarbeit

2. Projekt zur Prävention sexualisierter Gewalt für die Erprobungsstufe

Da die Schule die Thematik der Prävention sexualisierter Gewalt sehr wichtig nimmt, müssen in unseren Augen die Maßnahmen auch sehr früh einsetzen, zumal man davon ausgehen muss, dass – den allgemein verbreiteten statistischen Angaben zufolge – viele Kinder bereits im ersten Lebensjahrzehnt Betroffene sind bzw. zumindest mit Aspekten der Thematik in Berührung gekommen sind. Des Weiteren stellen wir fest, dass Erziehungsberechtigte fast durchwegs mit dem Übergang in die weiterführende Schule bereit sind, ja sogar für erforderlich halten, ihr Kind mit einem onlinefähigen Smartphone auszustatten, durch die Öffentlichkeit zusätzlich befördert durch den Hype der unabdingbaren Digitalisierung; dabei werden trotz unseren Mahnungen bereits beim Kennenlernnachmittag, also noch vor dem Start im Gymnasium, in der Regel nur wenig zielführende Regeln und Vereinbarungen in den einzelnen Familien abgesprochen; vielmehr „schulen“ sich erfahrungsgemäß Kinder durch gegenseitige Informationen untereinander, manchmal auch durch ältere Geschwister, dies aber meist ohne Kenntnis der eigenen Eltern.

Aus diesem Grunde halten wir die Ansetzung einer Maßnahme in der Erprobungsstufe für ganz wichtig.

Wir haben uns entschieden, ab dem Schuljahr 2019/2020 mit dem Verein „Zartbitter e.V.“ aus Köln zusammenzuarbeiten. Im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 6 kommen Mitarbeiter des Vereins an unsere Schule, führen vor der Jahrgangsstufe 6 das Präventions-Theaterstück „Respekt für dich!“ auf und besprechen das Gesehene anschließend kurz mit den Schülerinnen. Eine weitere Nachbereitung erfolgt ggf. im FIT-Unterricht. Eine Vorbereitung ist ausdrücklich nicht gewünscht.

Informationen zu „Zartbitter e.V.“ sowie zu „Ganz schön blöd“ finden sich online: www.zartbitter.de

Die Kosten für das Präventions-Theaterstück betragen rund 900 Euro.

3. Anbindung der Themen *Stärkung unserer Schülerinnen* sowie *Prävention sexualisierter Gewalt* an das schulinterne Curriculum

Biologie	<p>Jgst. 6</p> <p>Jgst. 9</p> <p>Jgst. EF/Q1/Q2</p>	<p>Fortpflanzung und Entwicklung (Pubertät – Bau der Geschlechtsorgane – weiblicher Zyklus – Schwangerschaft, Geburt, Schwangerschaftsverhütung - Abtreibung – Entwicklung des Kindes)</p> <p>Grundlagen der Vererbung</p> <p>Sexualerziehung (Sexualität des Menschen – Partnerschaft – Familienplanung und Empfängnisverhütung)</p> <p>Individualentwicklung des Menschen (Embryonen und Embryonenschutz – Embryonalentwicklung - Methoden der Fortpflanzungsmedizin – Abtreibung)</p> <p>Stammzellen (EF bzw. Q1, im Zusammenhang mit Zellteilungsvorgängen) – Stammbaumanalysen, Erbkrankheiten (Q1, Genetik) – Klonen (Q1, Genetik)</p>
Deutsch	<p>Jgst. 6</p> <p>Jgst. 7</p> <p>Jgst. 8</p> <p>Jgst. 9</p>	<p>Insgesamt gilt, dass die Schülerinnen gerade in der Arbeit mit literarischen Texten in besonderen Maße angehalten werden, über sich selbst und ihr Miteinander im schulischen und familiären Kontext zu reflektieren. Analytisch und produktiv erproben sie dabei unterschiedliche Formen der verbalen und nonverbalen Kommunikation und lernen sich argumentativ zu behaupten. Bei der Wahl der Lektüre gilt höchste Sorgfalt im Hinblick auf den Entwicklungsstand der Kinder. Gerade stark emotional besetzte Themen, die die persönlichen Lebenswelt betreffen, sind in besonderem Maße zu berücksichtigen. Dazu zählt auch das Thema Sexualität und der Umgang mit eigenen und fremden Bedürfnissen und Ansprüchen.</p> <p>Projektarbeit zum Thema „Kinderrecht“ weltweit / Für eigene und fremde Rechte eintreten.</p> <p>Identität: In Rollen sprechen und die eigene Rolle hinterfragen.</p> <p>Zivilcourage</p> <p>Unterschiedliche Lebensentwürfe / Zusammenleben in der Familie</p>
Englisch	<p>Jgst. 8</p> <p>Jgst. 9</p> <p>Jgst. EF</p> <p>Jgst. Q1</p> <p>Jgst. Q2</p>	<p>Umgang europäischer Siedler mit den amerikanischen Ureinwohnern</p> <p>Unterdrückung australischer Ureinwohner, Umgang mit LGBT Community</p> <p>Teenage Dreams in Kurzgeschichten; Cyberbullying at school</p> <p>Streetcar Named Desire (sexualisierte Gewalt als Unterdrückungsmechanismus)</p> <p>India: die Rolle der Inderinnen in einer patriarchalischen Gesellschaft</p> <p>GB: Rolle junger Muslimas im Spannungsfeld britischer und pakistanischer Einflüsse</p> <p>Utopian novels (z.B. Margaret Atwood, A Handmaid's Tale)</p>
Erziehungswissenschaften	<p>Jgst. EF/Q1</p> <p>Jgst. Q1</p> <p>Jgst. Q2</p>	<p>Anthropologische Grundannahmen zur Identität</p> <p>Erziehung in der Familie</p> <p>Erziehung durch Medien und Medienerziehung</p> <p>Institutionalisierung von Erziehung/Päd. Berufsfelder</p>
Französisch	<p>Jgst.</p>	<p>Stärkung des Selbstwertgefühls durch Erwerb funktional-kommunikativer Kompetenz in der Fremdsprache (parler, écouter, écrire, lire, médiation),</p> <p>Sensibilisierung für interkulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Deutschland und Frankreich,</p> <p>Befähigung zu einem sicheren Auftreten im französischsprachigen Ausland durch</p>

		Austauschprogramme mit Poitiers und Tourcoing, Differenzierung gemäß den individuellen Begabungen der Schülerinnen und Förderung der Leistungsbereitschaft durch z.B. Teilnahme an Lesewettbewerben, Internetwettbewerb, DELF-Prüfung, altersangemessene Behandlung des Themas Gewalt (unter Jugendlichen, in der Familie, an Frauen, zu Zeiten des Imperialismus und Nationalsozialismus)
Geschichte	Jgst. 6 Jgst. 9 Jgst. Q1 Jgst. Q2	Die Rolle der Frau in der ägyptischen Gesellschaft: Vorbild für die gleichrangige und gleichberechtigte Behandlung und Stellung der Frau in der Gesellschaft einer frühen Hochkultur, Islam und Christentum: Al-Andalus als Vorbild für ein friedliches Miteinander der verschiedenen Kulturen - Kreuzzüge als Gegenbeispiel für intolerantes Verhalten mit langfristigen Folgen. Frauen als Vorbilder im Zuge der politischen Aufklärung im 18./19. Jahrhundert - der lange Weg zu Gleichberechtigung und Wertschätzung, Frauenbilder und Frauenrealität in BRD und DDR. Frauen in der Weimarer Republik und Hitlerdeutschland: Von der politischen Gleichberechtigung zur Instrumentalisierung der fremdbestimmten Frau als Gebärmaschine künftiger Soldaten. Der gesellschaftliche Umbruch im Gefolge der 1968er „Revolution“: sexuelle Befreiung oder Inkaufnahme neuer Abhängigkeiten? - Ist die Reform des §218 ein Gewinn an Freiheit oder/und ein Verlust an Humanität?
Informatik	Jgst. 9 (Wahlpflicht) Jgst. EF Jgst. Q1	Gefahren im Internet, Datenschutz, Cyber-Mobbing Aspekte des Datenschutzes Datenverschlüsselung und Kryptographie
Kunst	Jgst. 8 Jgst. 8/9 Sek. II	Digitale Manipulation – das inszenierte Bild der Frau in der Werbung Präsentation von selbst gestalteten Modeentwürfen in einer Modenschau Gestaltung von Selbstbildnissen und Selbstdarstellungen in Kontexten.
Latein	Jgst. 5/6 Jgst. 6/7 Jgst. 8/9 Jgst. EF Jgst. Q1/Q2	Lehrbuch Prima Nova: L11 Z-Stück: „Raub der Sabinerinnen“ - Kritische Beurteilung von Gewalt gegenüber Frauen in der römischen Geschichte. Lehrbuch Prima Nova: L13 T-Stück: „Das Maß ist voll“ – Kritische Beurteilung von Gewalt gegenüber Frauen in der römischen Geschichte. Lehrbuch Prima Nova: L27 T-Stück: „Der Mythos von Narziss und Echo“ – Der Umgang mit zurückgewiesener und enttäuschter Liebe. Lehrbuch Prima Nova: L28 Z-Stück: „Odysseus berichtet Penelope von seinen Frauenbekanntschäften Calypso und Nausicaa“ - Verantwortlicher Umgang mit den Gefühlen der Frauen. Ovid, Metamorphosen: z.B.: Apollo und Daphne: respektvoller Umgang mit den Gefühlen von Frauen. Seneca, Briefe: Lebensführungskonzepte
Politik	Jgst. 8/9	Umgang mit dem Internet; Gefahren von sozialen Netzwerken und Chatrooms; Datenschutz
Religion (ev/rk)	Jgst. 7	Wege und Irrwege auf der Suche nach Sinn/Auf dem Weg von der Kindheit zum Erwachsen-Sein Identitätsbildung und-stärke in der Orientierung an

	Jgst. 9	verbindlichen Werten (insbes. Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz) Verantwortlicher Umgang mit Liebe, Partnerschaft & Sexualität
	Jgst. EF	Kirche im Dritten Reich: Wahrnehmung und Ausbildung von Stärke im Kampf gegen strukturelle Gewalt
	Jgst. Q1	Verantwortung des Menschen für Schöpfung und Mit-Geschöpfe/Urteilskompetenz: Beurteilung der biblischen Rede von Geschöpf und Ebenbild Gottes hinsichtlich ihrer lebenspraktischen Konsequenzen
	Jgst. Q2	Die Reich Gottes Botschaft im Kontext der Frage nach Freiheit und Gerechtigkeit: Christliche Ethik in diesem Kontext - Der Mensch zwischen Freiheit und Verantwortung Entwicklung von Stärke im Engagement für diese Werte Ethik an Lebensanfang und Lebensende
Sport	Jgst. 5	Schwimmen/Springen ins Wasser: Ängste überwinden und Risiken einschätzen
	Jgst. 6	Ringen & Kämpfen Zweikampfsport: Spielerisches Kräftemessen- Einschätzen von dosiertem Kräfteinsatz im Zweikampf
	Jgst. 7	Rettungsschwimmen: Kennen und Anwenden einfacher Selbst- und Fremdreitung
	Jgst. 6 und EF	Helfen und Sichern im normgebundenen Turnen

II. Beratungs- und Beschwerdewege am Gymnasium Marienberg

Im Konfliktfall zwischen Schülerinnen und LehrerInnen ist neben dem direkten Gespräch zwischen den Betroffenen natürlich die Einbindung des Klassenlehrerteams bzw. der Jahrgangsstufenleiter sowie in einem nächsten Schritt auch die Einbindung der Schulleitung möglich.

Wenn Du als Schülerin unserer Schule Kummer oder Sorgen hast, kannst Du Dich jederzeit an eine Lehrperson wenden und sie darum bitten, Dir weiter zu helfen. Denn alle Lehrer bei uns haben zugesichert, jederzeit einer Schülerin, die sich an sie mit einer Bitte wendet, weiterzuhelfen, indem sie für Dich den geeigneten Ansprechpartner suchen oder nennen oder selbst Hilfe geben. Bei Problemen in der Klasse ist sicher der erste Ansprechpartner der oder die KlassenlehrerIn. Bei persönlichen Problemen solltest Du ein Gespräch mit einer der geschulten Beratungslehrerinnen (Frau Harrs, Frau Pinzek, Frau Tymister-Spoerl, Frau Wedekind, Frau Wöhl) suchen. Herr Pfarrer Dalhaus leiht Dir selbstverständlich immer Gehör, wenn Du etwas auf dem Herzen hast. Das gilt auch für die Schulleitung.

Bei Beratungsbedarf, der über ein Gespräch mit o.g. Personen hinausgeht, bietet das Gymnasium Marienberg folgende Beratungsmöglichkeiten an:

	Beratungslehrerinnen	Schulseelsorger	Schullaufbahn-Beratung	SV-Lehrer
Themen	<ul style="list-style-type: none"> - persönliche Konflikt- bzw. Krisensituation - Probleme zu Hause - Verhaltensprobleme - Lern- bzw. Leistungsschwierigkeiten - Streitsituation mit Mitschülerinnen, Mobbing 	<ul style="list-style-type: none"> - persönliche Konflikt- bzw. Krisensituation - Probleme zu Hause - Verhaltensprobleme - Fragen oder Probleme in Glaubensthemen - Seelsorgegespräch 	<ul style="list-style-type: none"> - Fächerwahlen - Klassen- oder Schulwechsel - Fragen zu den Abiturbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> - vermittelnde Funktion zwischen Schülerschaft und Kollegium - bei Bedarf „Sprachrohr“ der Schülerinnen im Kollegium
Zielgruppe	Schülerinnen, LehrerInnen, Eltern	Schülerinnen, LehrerInnen, Eltern	Schülerinnen, Eltern	Schülerinnen
Ansprechpartner	Frau Harrs, Frau Pinzek, Frau Tymister-Spoerl (PFK), Frau Wedekind, Frau Wöhl (PFK) <small>PFK: Präventionsfachkraft</small>	Pfr. Dalhaus	Frau Exner-Scholz (Jgst. 5/6), Herr Wagner (Jgst. 7-9), Frau Tophofen (Oberstufe)	Frau Déniel, Frau Jansen, Herr Wagner

Eltern werden um Terminvereinbarung über das Sekretariat gebeten (02131-23056/57).